

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

22.03.2010

Chart. B 1504

### Medizinische Sammelhandschrift (lat. und dt.)

Papier • 12 Bl. • 20 x 14,5 • schlesisches Sprachgebiet • um 1478

Moderne Bleistiftfoliierung. Wz.: Ochsenkopf Typ PICCOK, XI 230 (Preußisch Mark 1478). Lage: VI<sup>12</sup>. 1r moderne Lagenbezeichnung, Großbuchstabe A (Bleistift), wohl von derselben Hand wie bei -> Chart. B 1505. Schriftraum: 16-18 x 11-11,5, zumindest 1r durch Blindlinien abgegrenzt. 28-34 Zeilen. Schrift: ein Schreiber, Kursive. Wenige Marginal- und Interlinearkorrekturen vom Schreiber, 4r und 8v Streichungen und Korrekturen von zwei weiteren, etwas jüngeren Händen. Gelegentlich kreuzförmige Randmarkierungen. 4v unten (16. Jh.): *das laß ich sten* (letztes Wort unsicher). 8r oben ein weitgehend weggeschnittener Eintrag. Rubriziert. Ein- bis dreizeilige einfache Lombarden, 3r Konturbuchstabe, 3v gespiegelte N-Versalie, 9v kleine Profiltratze.

Einband (19. Jh.): Pappdeckel, mit hellblauem Papier überzogen.

Geschichte: Entstanden um 1478 (Wz.befund), nach der Schreibsprache im schlesischen Sprachgebiet. - 1r Überschrift (17./18. Jh.): *Collectanea Germanica Medica*.

Zugang zur Bibliothek bald nach 1833, da für die Hs. Chart. B 1500 im StOK das Akzessionsdatum 1833 vermerkt ist; Einträge von Jacobs zu Chart. B 1504 und 1505 im StOK, Bl. 329r (s. Einleitung). Im VD Signatur in alter Form ~~Ch. B. no. 1504~~ und aktuelle Signatur (Bleistift). Auf VD unten links: 1504 (in Blau).

Nach Datierung, Herkunft und Format sowie den gleichartigen Gothaer Ausstattungsmerkmalen (Einband, bibliothekarische Einträge, Signatur) könnte die Hs. vor ihrer Neubindung in einem nicht mehr näher bestimmbareren Überlieferungszusammenhang mit Chart. B. 1505 gestanden haben, jedoch stammen die Hss. von unterschiedlichen Schreibern und weisen unterschiedliche Wz. auf.

Schreibsprache: omd. (schlesisch).

Ungedruckte Beschreibungen: R. EHWALD, Gotha, Chart. B 1974, S. 562f. - MITSCHERLING, S. 30 Nr. 106.

Beschreibungen im Internet: HSA-BBAdW: [http://dtm.bbaw.de/HSA/Gotha\\_700346210000.html](http://dtm.bbaw.de/HSA/Gotha_700346210000.html) = Gotha, Herzogl. Bibliothek, Chart. B 1504, beschr. von H. NIEWÖHNER, Zella-Mehlis, 12. 12. 1943, 39 S., sowie Original der Ehwald-Beschreibung. - Hss.census: <http://www.handschriftencensus.de/15840>.

#### 1r-v **Christtagsprognosen (Neujahrsprognosen, ‚Esdras’ Weissagungen’).**

(Jüngere Überschrift, s. Geschichte. Darunter:) >Von dem weynacht tage<. *Wen der heylige Crist tag kompt an den So<sup>e</sup>ntag, zo wirt der winter gut ... - ... vil leüte sichen vnnd sterben vnde der weyn sal wol gerothern etc.*

Vgl. G. EIS (Hg.), Wahrsagetexte des SpätMAS. Aus Hss. und Inkunabeln, Berlin u. a. 1956 (TspMA 1), S. 24f., Ed. nach anderer Übersetzung mit Abdruck eines lat. Textes S. 66-68; C. WEISSER, in: <sup>2</sup>VL 6 (1987), Sp. 915-918, jeweils ohne diese Hs. Ähnlich -> Chart. B 1238, 23r-24v.

#### 1v-3r **Verschiedene humanmedizinische Rezepte.**

*Item synt dir dy czene geswollen ... >Von den steyn etc.< ... >Von den steyn etc.< ... (2r) >Wen der munt styncket<. ... >Czu den wunden, dy do obil rychen<. ... >Eyn gut trang vor alle schosse<. ... >Czu dem (lies: den) wunden, dy do nicht blut haben< (2 Rezepte) ... >Wiltu, das das blut vorstehet<. ... >Weme seyn mage irfalt ist< ... >Eyn gut puluer czu den augen vor dy wasser fele vnde czu hirn velen vnnd vor dy rote der augen<. ... (2v) >Eyn gut stucke vor dy gycht<. ... (3r) >Vngentum fuscüm<. ... >Das eyn czog, der ist alzo gut alzo das amplastrum apostolicum vnde czeühet pheyle giffit vnde vnflot<. ... >Das ist eyn poluer, das do senftlich das wilde fleysch vor czeret<. ... - ... item gebrant kalg, alawne gepuluer dy tilgen oüch das obryge fleysch etc. (etc. beschnitten).*

#### 3r-7v **Verschiedene humanmedizinische Rezepte und diätetische Anweisungen für Haupt, Brust, Magen und Innereien, an einen unbekanntem fürstlichen Adressaten.**

>Hy beschreybe ewer gnoden ercztey czu den geleden, dy euch ymant gebrechlich sint noch dem, als ir genaturet seyt, das is das heüt (lies: heupt), dy brost, dermer vnde lenden, milcz vnde leber, dy haben nicht gebrochen (3v) noch dy entfintlichen glet, alzo dy ologen, horen, smecken, fulen, das ist eyn trang czu den heute vnd czu dem magen czu sammen, wenne wen is bredemit euch gerne aws dem magen yn das hewpt<. ... >Item das puluer esset vor ader noch dem trancke<. ... >Nu seyt ir eyn forste, ab euch das vordrosse, zo macht euch eyn solch claret, das trincket obint vnde morgen funff leffel vol<. ... (4r) >Item wer is sache, das der flos nicht czu der nasen welde, sunder off dy brost vnde yn dy awgen etc.< ... >Item wenne is nü richtig seyt vnde wellet das heupt gnohen< ... >Nu solt ir wissen, was dem heupte schat adir was ir fromlich ist<. Das ist, das ich euch schreybe aus dem Rasi, Aüicenna, Gabeno (lies: Galeno) ... (4v) >Dese ding, dy her noch sten geschreben, dy schaden dem gehirne<. ... >Das ist eyn trang czu der brost, wer nicht aus wirfft adir nicht kan husten vnnd dumpig ist<. ... (5r) >Adir macht das puluer, das ist czu dem alden husten gut<. ... >Her noch setcze ich euch, was der longen schaden brenget vnde bequeme ist<. ... >Her noch stet, was der longen fromet<. ... (5v) >Her noch komen ertcztey czu dem magen vnd< czu den dermern ... >Her noch kommet eyn puluer czu dem magen vnde der colica vnnd yliaca<. ... >Adir welt ir das geringer machen<, so nemet yngeber vir lot ... >Adir macht den trang czu der colicam<. ... (6r) >Den sag, den macht uff den bawch, wenne euch der wetage kommet etc.< ... >Her noch stet geschreben, was ding dem magen gut synt vnde en creftigen<. ... (6v) >Her noch steyn geschreben dy ding, dy dem magen vnde den dermern schaden<. ... >Hir noch wil ich euch schreyben eyn trang vor dy flosse durch den leyp etc.< ... (7r) >Ader macht den trang<. ... >Das puluer stillet dy flosse, das do her noch stet geschreben<. ... >Her noch ist eyn ploster off den bäüch, das stillet die flosse etc.< ... >Item dorczu seynt geeeygent sciptice (?) vnnd eys (lies: eyns), das heysset mina, das macht wol essen. Der tut man alzo<. ... - ... das sal man nemen andirhalb quart adir von eyner jüngen czegen etc.

#### 7v-8r Meister Stenzel: Diätetischer Lehrbrief (Steinregimen).

>Wysset, das ich euch beschreybe eyn ercztey von dem steyne<, dy meyster Stenzel meynem herczig Kompold, den beyden got gnoden lis vnnd en stete do methe gesünt machte ... >Item<. Ouch wysse, das mir eyn irbir knecht gesayt (8r) hot ... - ... so bedarff man keyn andirs nicht.

Vgl. G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 9 (1995), Sp. 288f. KEIL faßt unter dem Stichwort ‚Meister Stenzel‘ die Texte 3r-8v zusammen und bezeichnet sie als „Konsilium eines Laienarztes“ (Sp. 288), jedoch ist offenbar nur der Lehrbrief 7v-8r diesem Autor zuzuordnen, der ebenso wie der Widmungsempfänger herczig Kompold nicht identifiziert ist.

#### 8r Augenheilkundliches Rezept und gynäkologisches Rezept.

>Das eyn puluer czu den awgen<. ... >Item weme is herte leit, czu den kinden gebern<. ... - ... vnde leget das off dem wetagen etc. Rest der Seite (ca. 5-6 Zeilen) leer.

#### 8v-9v Verschiedene humanmedizinische Rezepte und Anweisung zum Obstbau (lat.).

>Contra carnes excrescentes in oculis<. ... >Ad oculos<. ... >Contra pannum oculorum<. ... >Pillule probate<. ... (9r) >Puluis valens ad oculos<. ... >De arboribus<. ... (9v) >De mamillis<. ... - ... miro modo omnem soluit tumorem etc. Rest der Seite (ca. 3 Zeilen) leer.

#### 10r-12v Verschiedene humanmedizinische Rezepte.

>Von der erfollunge der leber vnnd weme dy leber fault<. ... >Eyne gute wüntsälbe vnde ist bewert<. ... >Welch man hirn wundt ist, das ym das stocke noch dor an hanget<. ... (10v) >Vor dy fisteln<. ... >Wen eyn man das blut hot adir blut scheysset<. ... (11r) >Weder dy hefen muter<. ... >Vor dy fele der awgen<. ... >Weder dy wasser sucht<. ... (11v) >Weder den ret kuchen<. ... >Wen dy wunden ynwertcz bluten<. ... >Weme das gehirne vrschwunden ist<. ... (12r) >Wo en man irfrozen ist<. ... >Weder den augen swer<. ... >Weder dy geswolst vnde vor dy hytze<. ... >Ab eyn man beyn wünt ist< (2 Rezepte). ... (12v) >Weder dy melen<. ... >Vor dy bosen blottern<. ... >Vor dy kewle<. ... >Eyn poluer, das do senflichen das wilde fleisch vorczeret<. ... >Eyn vngent, das do wonden reyniget<. ... >Alzo solt ir machen weysse salbe<. ... - ... camphir alzo vil alzo man will etc. rinfleysch.

Die Formulierung etc. rinfleysch (12v) auch in Wolfenbüttel, HAB, Cod. 416.1 Novi, 35v (v. J. 1343; dort: etc. Rintfleisch), wohl Schreiberspruch wie etc. buntschuch (-> Memb. I 87, 57r, 72va).